

Leseprobe zum Download



Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Homepage,

tagtäglich müssen Sie wichtige Entscheidungen treffen, Mitarbeiter führen oder sich technischen Herausforderungen stellen. Dazu brauchen Sie verlässliche Informationen, direkt einsetzbare Arbeitshilfen und Tipps aus der Praxis.

Es ist unser Ziel, Ihnen genau das zu liefern. Dafür steht seit mehr als 25 Jahren die FORUM VERLAG HERKERT GMBH.

Zusammen mit Fachexperten und Praktikern entwickeln wir unser Portfolio ständig weiter, basierend auf Ihren speziellen Bedürfnissen.

Überzeugen Sie sich selbst von der Aktualität und vom hohen Praxisnutzen unseres Angebots.

Falls Sie noch nähere Informationen wünschen oder gleich über die Homepage bestellen möchten, klicken Sie einfach auf den Button „In den Warenkorb“ oder wenden sich bitte direkt an:

FORUM VERLAG HERKERT GMBH

Mandichostr. 18

86504 Merching

Telefon: 08233 / 381-123

Telefax: 08233 / 381-222

E-Mail: service@forum-verlag.com

www.forum-verlag.com

Grünflächenpflege

Allgemeines

Die Grünflächen – Parks, Plätze, Kinderspielplätze bis hin zu Friedhöfen, Sportplätzen und Freiflächen an Schulen und Kitas – sind unverzichtbarer Teil einer Stadt oder einer Gemeinde und erfüllen vielfältige Funktionen. Grünanlagen im innerstädtischen Bereich werden für außerhäusliche Aktivitäten und zur Kommunikation genutzt. Darüber hinaus dienen sie als **Naturräume** der Ruhe und Erholung. Das Stadtgrün trägt zur Außenwirkung der Stadt z. B. für Touristen oder potenzielle Sponsoren wesentlich bei. Parkanlagen und andere Grünflächen erfüllen im innerstädtischen Bereich eine wichtige **klimatische Funktion**.

Seit Mitte der 1990er-Jahre stehen den Grünflächenämtern tendenziell deutlich weniger Personal- und Sachmittel für die Pflege dieser Flächen zur Verfügung, sodass an vielen Stellen eine Konzentration auf **Grundpflegemaßnahmen** und die Wahrung der Verkehrssicherungsaufgaben erfolgte. Kosteneinsparungspotenzial besteht, indem moderne Maschinen und Geräte für die Grünflächenpflege eingesetzt werden. Außerdem muss der ganze Arbeitsablauf gut und rationell organisiert werden, denn der Zeitfaktor spielt bei allen anfallenden Arbeiten eine große Rolle.

Überblick über die Arbeiten

Die nachfolgenden Erläuterungen geben einen kleinen Überblick über die Arbeiten, die unter dem Begriff Grünflächenpflege zu verstehen sind:

- Heckenschnitt
- Rodungsarbeiten
- Baum- und Strauchpflege
- Rasen- und Rabattenpflege

Kur für den Rasen

Ist der Winter vorbei, dann ist der Rasen geschwächt. Dazu kommen noch Laub, Äste usw. Dies alles stört das beginnende Graswachstum. Der Rasen ist daher **im Frühjahr** mit einem festen Eisenrechen abzurechen. Dabei werden neben Ästen und Laub auch abgestorbene Grasblätter entfernt.

Vertikutieren

Der Begriff *vertikutieren* kommt aus dem englischen und setzt sich aus *vertical* (senkrecht) und *cut* (schneiden) zusammen. Man könnte Vertikutieren also auch als Senkrechtschneiden bezeichnen. Das Vertikutieren gehört zu den wichtigsten Pflegemaßnahmen, die ein Rasen, insbesondere Zierrasen und ältere Flächen, ein- bis zweimal jährlich erhalten sollte. Der Zeitpunkt einer solchen Pflegemaßnahme ist **April und Oktober**. Auf jeden Fall sollte der Boden nicht zu sehr durchgenässt sein. Das Vertikutieren bietet sich besonders nach einer Moos- oder Unkrautbehandlung an, um abgestorbene Pflanzen und den gefährlichen Rasenfilz zu entfernen.

Beim Vertikutieren wird der verdichtete Rasenfilz aufgerissen und zerschnitten, sodass die Gräser sowohl genügend Licht, Luft und Wasser erhalten als auch die Nährstoffzufuhr funktioniert. Vertikutieren ist also eine der wichtigsten Maßnahmen, um auch ältere Rasenflächen zu erhalten. Eine teure Erneuerungsmaßnahme wird hinausgeschoben. Nach dem Vertikutieren muss die Rasenfläche gesäubert und bei Bedarf gewässert und gedüngt werden. Falsches Vertikutieren kann zu bleibenden Schäden des Rasens führen. Es ist also wichtig, ein paar Regeln zu beachten. So sollte man z. B. mit dem Vertikutierer nicht zu lange auf einer Stelle stehen bleiben, das Gerät immer nur in eine Richtung bewegen usw.

Nach einem erfolgreichen Vertikutieren bleibt vom vermoosten Rasen meist nur kahler Boden übrig. Frisch vertikutierter Rasen sollte daher flächendeckend mit einem speziellen Nachsaatrasen eines Markenherstellers nachgesät werden, damit die Grasnarbe schnell wieder dicht wird. Das Saatgut wird von Hand ausgesät und anschließend verteilt. Darüber kommt anschließend eine dünne Schicht Rasenerde, damit die Samen nicht so leicht austrocknen. Nach der Aussaat darf der Boden bis zum ersten Mähen nach vier bis sechs Wochen niemals austrocknen. Eine zeitige Startdüngung mit Stickstoff, gleich nach der beschriebenen Frühjahrskur, beschleunigt die Entwicklung der Gräser, und Schäden verwachsen schneller.

Rasen mähen

Nach einigen warmen Frühlingstagen sprießen die ersten Rasengräser. Höchste Zeit an Rasenpflege zu denken. Sobald das Gras kräftig wächst, ist zu mähen. Solange es

noch nicht richtig heiß ist, ist ein einziger Schnitt in der Woche ausreichend. In der Hauptvegetationszeit muss der Rasen dann schon ein- bis zweimal pro Woche geschnitten werden. Der erste Schnitt erfolgt bei einer Aufwuchshöhe von 7 bis 8 cm.

Die Grashalme werden dabei auf eine Höhe von etwa 3 bis 4 cm zurückgenommen. Ein zu kurzer Schnitt bekommt den Rasenpflanzen nicht, sie können sogar absterben. Wird der Rasen zu hoch gemäht, dann werden die Gräser nicht zur Seitentriebbildung angeregt. Die richtige Schnitthöhe für einen Zierrasen liegt bei etwa 2,5 bis 4 cm, bei Nutzrasen hingegen sollten mindestens 3 bis 5 cm Halmlänge bleiben. Auch für Gräser, die bis zu 80 bis 90 % aus Wasser bestehen, ist ausreichend Wasser lebensnotwendig. Schon ein Verlust von 5 % ist tödlich. Nicht nur eine oberflächliche Bodenbefeuchtung, sondern eine rund 15 cm tiefe Durchfeuchtung ist sinnvoll.

Nässe:

Bei Nässe sollte der Rasen nicht gemäht werden, da Blätter und Halme im feuchten Zustand nicht sauber abgeschnitten werden. Der Rasenmäher wird stärker beansprucht, und das Schnittbild ist nicht einheitlich. Das Schnittgut verklumpt und gelangt nicht vollständig in den Fangkorb. Bei durchnässtem Boden können zudem die Räder schwerer Benzinrasenmäher einsinken und zusätzlichen Schaden an den Gräserwurzeln verursachen. Schneidet man seinen Rasen mit einem **Rasenmäher-Roboter**, um den Aufwand zu minimieren, verdichtet sich der Rasen und wird strapazierfähig, da nur die Spitzen geschnitten werden. Bei Nässe stellt dies kein Problem dar.

Böschungen:

Bei Böschungen muss immer quer zum Hang gemäht werden. Dadurch werden die Gräser gleichmäßig geschnitten, und es entstehen keine Verletzungen der Grasnarbe durch Bodenunebenheiten. Auch für die Sicherheit ist es wichtig, dass sich der Bediener beim Mähen am Hang immer auf gleicher Höhe mit dem Rasenmäher befindet, damit dieser ihn bei einem Sturz nicht überrollen kann. Damit der Rasen den Winter gut übersteht, ist es im **Herbst** wichtig, auf die richtige Pflege zu achten. Besonders beim letzten Rasenmähen des Jahres kann einiges schiefgehen. Werden die Halme nicht richtig gestutzt, drohen dem Rasen Krankheiten. Bleibt das Schnittgut liegen, können sich Pilze ausbreiten.

Über den Sommer sollte der Rasen regelmäßig gemäht werden, der letzte Schnitt sollte Mitte Oktober durchgeführt werden. Die Halme schon ab Ende August einfach stehen zu lassen, ist eine schlechte Alternative. Dann wird der Rasen nämlich zu lang, und unter der späteren Schneedecke legen sich die Halme nieder. Zwischen den Halmen können sich dann Pilze ausbreiten und Krankheiten entwickeln. Das gleiche Problem entsteht, wenn nach dem letzten Mähen des Jahres die Schnittreste nicht weggeharkt werden. Unter ihnen entsteht dann ein feuchtes Milieu, das einen optimalen Lebensraum für Pilze und Krankheitserreger bietet. Dann kann es sein, dass der Rasen im Frühling kahl oder braun erscheint. Auch anfallendes Laub und Fallobst sollten regelmäßig entfernt werden.

Düngen

Das Düngen ist ebenfalls ein wichtiges Thema im Bereich Grünflächenpflege. Mineraldünger ist dabei weniger zu empfehlen, da er leicht ausgewaschen wird. Zudem muss öfters gemäht werden. Wenn schon, dann **Langzeitdünger** ohne oder mit wenig Kali verwenden, denn dieses fördert das Wachstum von Löwenzahn. Stickstoff muss dagegen ausreichend vorhanden sein.

Wahl des richtigen Rasenmähers

Die Auswahl der Gerätschaften spielt für den Bediener eine nicht unerhebliche Rolle, gerade in Bezug auf wirtschaftliches Arbeiten. Um den richtigen Rasenmäher einzusetzen, sind zwei Faktoren wichtig: die **Schnittbreite** und die **Flächenleistung**, die erzielt werden soll.

Bereits ab einer Gesamtfläche von 400 m² ist der Einsatz eines Aufsitz-Rasenmähers möglich. Wichtig bei der Entscheidung zwischen **Rasenmäher und Aufsitzmäher** ist die Flächenaufteilung der Rasengesamtfläche. Bei einer großen Rasenfläche, die nicht durch Beete oder Bepflanzungen unterbrochen ist, wie z. B. einem Sportplatz, wird selbstverständlich ein großer Aufsitzmäher eingesetzt. Für ein sauberes Schnittbild und gesunde Grashalme ist ein scharfes Messer sehr wichtig. Mit diesem werden die Halme in der Waagerechten geschnitten. Der Motor des Mähers sollte eine hohe Drehzahl haben, da dann das Gras besser geschnitten werden kann.

Baumschnitt

Schön gewachsene, üppige Bäume werten jeden Garten und jede Anlage auf. Damit die stolzen Gewächse dicht und gesund wachsen können, müssen sie regelmäßig zurückgeschnitten werden. Einer der häufigsten Fehler beim Baumschnitt: Aus Angst, die Bäume und Sträucher zu ruinieren, schneiden die meisten zu wenig ab. Als **Schnittfaustregel** gilt: Ein Drittel des Triebes kann abgeschnitten werden, bei Obstbäumen ist es sogar die Hälfte.

Der Schnitt muss während der Ruhepause geschehen. Dies ist in der Regel **in den Wintermonaten**. Damit der Baum eine schöne Form bekommt, ist es am besten, pyramidenartig zu schneiden. Die unteren Zweige werden weniger stark zurückgeschnitten als die oberen, sodass die Triebe zur Krone hin leicht spitz zulaufen.

Bestellmöglichkeiten



Das 1x1 für den Hausmeister

Für weitere Produktinformationen oder zum Bestellen hilft Ihnen unser Kundenservice gerne weiter:

Kundenservice

☎ **Telefon: 08233 / 381-123**

✉ **E-Mail: service@forum-verlag.com**

Oder nutzen Sie bequem die Informations- und Bestellmöglichkeiten zu diesem Produkt in unserem Online-Shop:

Internet

🌐 **<http://www.forum-verlag.com/details/index/id/5712>**